

# Ermittlungen in Sachen Liebe!

## Light x L

Von xXSasukeUchihaXx

### Kapitel 22: Aus Liebe!

L stand nun schon seit geschlagenen zehn Minuten vor der geschlossenen Zimmertür und überlegte intensiv, wie er das kommende Gespräch mit Light nur beginnen könnte. Hatte der Jüngere aus Reflex gehandelt, oder wie durfte Ryuuzaki dessen Worte verstehen? Behielt Watari letzten Endes mit seiner vagen Vermutung doch Recht? Hatte Light diese Drohung nur ausgesprochen, weil er den Schwarzhaarigen liebte? Hatte er den Detektiven nur vor Misa schützen wollen, obwohl die Blonde ihm keinen großen Schaden zufügen hätte können?

Unsicher betätigte der Schwarzhaarige schließlich die Klinke und öffnete die Tür, ehe er zögerlich das Zimmer betrat. Seine schwarzen Tiefen erblickten den Jüngeren auf der Couch, liegend und der linke Arm verbarg Light's Gesicht. Ob sich der Braunhaarige Vorwürfe machte? Taten ihm seine Worte wohlmöglich leid und schämte er sich nun für sein Verhalten? L wusste es nicht, lief langsam auf die Couch zu, ehe er sich mit beiden Ellenbogen auf der Lehne abstützte, ohne dabei seinen durchdringenden Blick von Light's Gestalt zu nehmen.

"Ich nehme es dir nicht übel, wenn sich dein geheimer Verdacht nun erhärtet... Ich weiß sehr wohl, dass du mich noch immer verdächtigst" murmelte Light leise und nahm seinen Arm von seinem Gesicht. Vereinzelte Tränen liefen dem Jüngeren an den Wangen hinab und ließ Ryuuzaki somit wissen, dass sich Light wegen der eben geschehenen Situation unwohl fühlte. Ob sich L's Verdacht erhärtet hätte? Nun, im ersten Moment war dem Detektiven wirklich Kira in den Sinn gekommen, aber eben nur für diesen kurzen Moment.

"Ich gebe zu, im ersten Moment hast du mir einen tierischen Schrecken eingejagt, aber... Ich denke, du wolltest mich einfach nur beschützen". Light nickte langsam und wischte sich mit der Hand übers Gesicht. Ja, L hatte schon Recht, aber Light war über seine Empfindung, über diese plötzliche Mordlust, zu sehr erschrocken gewesen, weswegen er die Flucht ergriffen hatte. "Aber... Ich... Ich habe mich vorhin so... Hätte sie dich wirklich geschlagen... Ich wüsste nicht, wie meine Reaktion ausgefallen wäre?".

Wieso klang der Jüngere nur so verzweifelt? Er hatte die Kurve doch noch rechtzeitig gekriegt und über das 'Was wäre, wenn' konnten sie nur spekulieren. "Mach dir keine

weiteren Gedanken, denn du hast nichts Schlimmes in meinen Augen getan. Jetzt, wenn ich so über deine Drohung nachdenke, komme ich zu dem Schluss, dass sogar Misa verstanden hat, dass zwischen euch niemals etwas Ernstes entstehen wird. Du hast ihr indirekt deinen Standpunkt mitgeteilt". Ryuuzaki seufzte und lief um die Couch herum, ehe er vor Light hielt und ihn mit wachsamem Blick musterte. "Ich bin nicht hier, um dir Vorwürfe zu machen, Light. Ich bin hier, weil ich dir eine wichtige Frage stellen möchte".

Der Detektiv machte ihm also gar keine Vorwürfe? Warum? Sollte er ihm vielleicht erklären, dass Light für einige Sekunden bereit gewesen wäre, für Ryuuzaki zu töten? Entsprach solch ein Empfinden noch der Normalität? "Light...". "Nein, L... Bevor du mir deine Frage stellst, möchte ich dich etwas fragen" unterbrach der junge Student den Älteren, welcher nach längerer Überlegung zustimmend nickte. Was auch immer Light fragen wollte, es konnte L nicht mehr schocken, oder?

Der Braunhaarige setzte sich im nächsten Moment auf, klopfte neben sich auf den freien Platz, ehe sich der Detektiv in gewohnter Manier neben Light hinhockte. Die Hose war sowieso gerissen, also musste Ryuuzaki sich auch nicht vernünftig hinsetzen, wobei er bei einer normalen Sitzhaltung eh nicht richtig nachdenken könnte. "L, ich... Ist es normal, dass man für kurze Augenblicke die Lust dazu verspürt, einen Menschen zu töten? Auch wenn die Gründe so unbedeutend erscheinen?".

"Deswegen hast du also die Flucht ergriffen? Ich habe deinen geschockten Gesichtsausdruck gesehen, aber... Du hättest wirklich für mich getötet?". Der Detektiv war schon überrascht, aber diese Aussage verstärkte Watari's Vermutung nur noch mehr, oder? Ein Liebesbeweis, weswegen Ryuuzaki's Neugier nur noch mehr wuchs.

Light nickte bestätigend, blickte nun in die schwarzen Tiefen, welche reine Neugier ausstrahlten. Was wollte L bloß von ihm wissen? Könnte er dessen Frage überhaupt beantworten? "Aus welchen Grund? Könnte der Grund die Liebe sein?". Nun hatte der Schwarzhaarige seine Frage gestellt, aber würde er auch die erhoffte Antwort erhalten? Würde Light seine Gefühle verleugnen, oder hatte der Jüngere den jungen Ermittler wirklich nur aus reiner Freundschaft beschützen wollen?

Ryuuzaki beobachtete, wie sich Light's Wangen rötlich verfärbten, ehe die braunen Augen einen unsichtbaren Punkt auf den Boden fixierten. Light's Herz schlug plötzlich so schnell, weil er mit solch einer Frage nun gar nicht gerechnet hatte. "Ich... Nein... Also..." haspelte der Braunhaarige verlegen und spielte unruhig mit seinen Fingern. Eigentlich gar nicht seine Art, da er sonst immer die Ruhe selbst war, aber aus irgendeinem Grund wurde er so nervös, während ein angenehmes Kribbeln in seiner Magengegend auftauchte. Schon wieder, wie schon die letzten zwei Tage auch.

"Light, sieh mich an". Die braunen Augen blickten in die unergründlichen Tiefen des Schwarzhaarigen, welcher die braunen Seen eindringlich betrachtete. "Taten und Gesten sagen meist viel mehr aus, als tausende Worte...". Ryuuzaki lächelte leicht, da der Jüngere ihn mit einem verlegenen Blick begegnete. "Weißt du... Vor zwei Tagen hast du gesagt, dass du Frühlingsgefühle verspürst, aber... Könnte es nicht sein, dass du deine wahren Gefühle hinter Ausreden versteckst?".

Light's Gesicht glich bereits einer überreifen Tomate, während er noch immer in die schwarzen Tiefen blickte. Belog er sich vielleicht die ganze Zeit nur selbst? Versteckte Light wirklich seine Gefühle hinter belanglosen Ausreden? Seit zwei Tagen fühlte er sich schon so ungewohnt wohl in L's Nähe. Es hatte begonnen, gleich nach ihrem berauschendem Erlebnis, oder? Warum? Manchmal hatte Light das Gefühl, er wolle L überhaupt nicht mehr loslassen, wollte ihn die ganze Zeit in seinen Armen halten und einfach nie mehr hergeben. War das Liebe? Fühlte sich der Detektiv bei ihm auch so?

"Und wenn schon... Vielleicht hast du Recht und ich war Kira... Sollte sich dein Verdacht bestätigen, den du ohnehin noch hegst, würde ich zum Tode verurteilt werden. Irgendwann, wenn man mir die Morde nachweisen kann". Der Schwarzhaarige erhob seine Hände und umfasste Light's Gesicht, welcher traurig seinen Blick abwendete. Sanft zog der Detektiv seine Liebe näher zu sich, ehe er seicht seinen Kopf schüttelte.

"Wenn du mich liebst, Light, dann... Du würdest mich so glücklich machen. So glücklich, dass ich dir deine Taten verzeihen würde, solltest du wirklich Kira gewesen sein". Unglauben spiegelte sich in Light's Gesicht wieder, während der Jüngere den Detektiven argwöhnisch musterte. Zwar hatte L schon oft gesagt, es sei ihm egal, ob Light Kira wäre, aber er durfte ihm doch solche Taten nicht einfach so verzeihen, oder? Nein, L müsse ihn festnehmen, müsse ihn ans Messer liefern, aber gerade das schien der Detektiv nicht zu wollen. Warum? Konnte Ryuuzaki gerade das nicht mehr tun?

"Sieh mich nicht so ungläubig an, Light. Ich bin verliebt... Ich liebe dich und es spielt für mich keine Rolle mehr, ob du Kira warst, oder es noch immer bist. Wenn du die gleichen Gefühle für mich empfindest, dann werde ich dir verzeihen, auch wenn dies mein Untergang bedeuten würde. Ich nehme es in Kauf, von dir und nur von dir, getötet zu werden". Warum nur? Wieso sagte L so etwas? Light wollte doch gar nicht, dass der Ältere für ihn starb. Und schon gar nicht wollte Light, dass er L umbrachte. Was passierte denn, wenn Kira's Macht erneut auf Light übertragen wurde und sich seine Persönlichkeit so sehr veränderte, dass er L durch seine Hand tötete? Würde Light diese Tat nicht bereuen?

"Du hast Recht, ich... Ich liebe dich auch, aber... L, ich bitte dich... Du darfst mir nicht verzeihen, wenn ich Kira war. Du musst mich, falls sich meine Persönlichkeit verändert, festnehmen und...". Ryuuzaki wollte diese Worte nicht länger hören, weswegen er die Lippen des Jüngeren in Besitz nahm. Light liebte ihn auch. Mehr wollte er doch gar nicht wissen. Er hatte sein Glück gefunden, auch wenn dieses Glück nur von kurzer Dauer wäre. L würde sterben, davon war er selbst fest überzeugt, aber er würde die letzten Tage, oder auch Monate, mit Light genießen. Nichts anderes wünschte er sich.

"L... Bitte...". "Sag mir noch mal, dass du mich liebst, Light" unterbrach der Detektiv den Braunhaarigen, drückte ihn auf die Couch nieder und sah von oben auf Light hinab. Der Jüngere sah aus sehnsüchtigen Augen zum Detektiven hoch, wollte ihn zu sich ziehen, doch schien der Ältere nicht zu wollen. So sehr wollte er die drei magischen Worte nochmals hören?

"Ich liebe dich, L". Wieder durchlief ein wohliges Gefühl den Körper des Schwarzhaarigen, ließ ihn wohligh seufzen, ehe er erneut von den Lippen des Jüngeren kostete. Er wurde von seinem Geliebten geliebt. Sein Wunsch hatte sich erfüllt, also was wollte er noch mehr?

"Noch mal, Light... Sag es mir immer wieder". "Ich liebe dich" murmelte Light gegen die weichen Lippen des Älteren, legte ein leichtes Lächeln auf, da er den Detektiven schon verstehen konnte. Vermutlich würde er diese drei magischen Worte von seinem Liebsten auch immer wieder hören wollen, um ihnen Stück für Stück zu glauben. Ob L nun glücklich war? Hatte er sein Glück nun gefunden, auch wenn er noch immer in Gefahr schwebte?

"L... Möchtest du mit mir Essen gehen?". "Ja, ich habe Hunger auf dich, Light..." grinste der Schwarzhaarige, zeigte nichts mehr von seiner Schüchternheit, welche er zu Anfang noch besessen hatte. Warum auch? Er war verliebt, sah alles durch einer rosaroten Brille und wollte auch keinen weiteren Gedanken mehr an Kira verschwenden. Light war sein Geliebter und mehr interessierte ihn im Moment nicht.

"Du bist wirklich gierig, aber... Ich glaube, ich habe mich gerade wegen deiner süßen Persönlichkeit in dich verliebt... Seitdem wir miteinander geschlafen haben, habe ich mich seltsam wohl gefühlt und wollte dich auch nicht mehr loslassen. Erst dachte ich auch, dass es sich um Frühlingsgefühle handelt, aber... Dieses Kribbeln im Bauch. Diese Sehnsucht. Du fühlst dich auch so, oder?". Ryuzaki nickte rasch, da er die gleichen Gefühle empfand. Nochmals nahm er die Lippen seines Liebsten in Besitz, ehe er von Light stieg und sich durch die Haare fuhr.

"Light... Vielleicht sollten wir aus Japan verschwinden? Irgendwohin, wo uns keiner findet. Momentan ist ein anderer Kira aktiv und den werden wir uns schnappen. Nach wie vor bin ich versessen darauf, zu erfahren, wie Kira seine Opfer tötet und ich werde dieses Geheimnis aufdecken. Sollte mir das gelingen, werde ich in der Lage sein, dich vor Kira's Macht zu beschützen". Entschlossenheit hörte man deutlich aus Ryuzaki's Stimme, ehe sich der Detektiv zu Light umdrehte und ihn entschlossen in die Augen sah.

"Übertreib nicht, L. Wir werden nicht verschwinden, auch wenn ich mir Urlaub wünsche". "Dann lass uns eine Auszeit nehmen. Ich möchte mit dir ungestört sein. Auf einer einsamen Insel, oder... Lass uns nach London fliegen. Ich zeige dir Wammy's Waisenhaus und...". Ein Geräusch erklang, was den munteren L zum Schweigen brachte, ehe er zum Lautsprecher blickte.

"L... Misa ist zur Yotsuba Group gelaufen und in eines der Treffen geplatzt. Meinen Informationen zufolge, soll sie behauptet haben, der zweite Kira zu sein und will ein Date mit dem wahren Kira". Light's Augen wurden groß, als er diese Information hörte und sprang von der Couch. Misa war einfach zur Yotsuba Group gelaufen? Warum? Was wollte sie mit ihrem Verhalten erreichen? Wieso begab sie sich in solcher Gefahr?

"Woher wissen sie das, Watari?". "Matsuda hat einen Anruf von ihr erhalten und sie schien auf der Damentoilette gewesen zu sein. Sie sagte, wir sollen uns nicht einmischen, weil sie herausfinden will, wer der wahre Kira ist. Matsuda meinte nur, sie

wolle das vielleicht für Light tun, um doch seine Liebe zu bekommen". L biss sich auf die Unterlippe und blickte gen Boden. Dumme Ziege, dachte er sich insgeheim, ehe er zu Light blickte.

"Komm... Mogi hat vor einigen Tagen Kamera's in sämtlichen Räumen der Yotsuba Group installieren können, also dürfte es uns möglich sein, zu sehen, was Misa tut". Light nickte dem zu, lief mit dem Detektiven aus dem Zimmer und nahmen schließlich den Aufzug, welcher zum zentralen Punkt führte.

Schweigen lag zwischen ihnen, während sie einen toten Punkt im Aufzug fixierten. Plötzlich war diese schöne Stimmung einfach verschwunden, obwohl beide Männer glücklich sein müssten, oder? "Ihr unüberlegtes Handeln könnte ihr Leben kosten. Nur weil sie Light liebt, begibt sie sich in Gefahr, während ich... Was mache ich eigentlich? Nichts..." dachte sich der Detektiv und stieß einen wütenden Seufzer aus. Verdammt, diese Tatsache störte ihn und irgendwie erwachte wieder diese altbekannte Eifersucht. Misa tat etwas und L? Er machte gar nichts.

"L... Wenn diese ganze Kira-Sache vorbei ist, dann... Falls ich dann immer noch leben sollte und du auch, dann... Dann möchte ich mit dir Urlaub machen. Sollte ich mich jedoch seltsam verhalten, dann nimm mich fest. Versprich es mir, bitte". Ryuuzaki sah zu seinem Geliebten rüber, überwand den Abstand zwischen ihnen und lehnte sich an Light's Brust. Warum verlangte der Jüngere so etwas von ihm? Er wollte Light doch nicht verlieren und dennoch bat der Braunhaarige ihn um solch ein Versprechen.

"Ich verspreche es dir, aber... Ich werde trotzdem alles daran setzen, um dich zu retten. Es gibt bestimmt eine Erklärung. Eine logische Erklärung, die es mir ermöglicht, dich aus dieser Situation zu holen". Light nickte dem zu, denn L hatte sich diese Aufgabe in den Kopf gesetzt. Hoffentlich starb er nicht bei irgendwelchen Versuchen, denn dies würde Light nicht verkraften können. Hoffentlich passierte in naher Zukunft nichts Schlimmes, oder?